

# Handelsblatt

DEUTSCHLANDS WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

## Trumps Überraschung

Warum die US-Wirtschaft historisch stark ist. **S. 6**

## Milliardenloch

Stuttgart 21 wird für die Deutsche Bahn zum finanziellen Desaster. **S. 16**

## Der gefräßige Staat

Grafik des Tages: Was vom Euro übrig bleibt. **S. 24**

G 02531 NR. 139

DIENSTAG, 23. JULI 2019

PREIS 3,10 €

## Deutsche Bank sucht neuen Personalchef

Als Nachfolger für Vizechef Karl von Rohr sind zwei Vorstandskollegen im Gespräch.

Auch zwei Wochen nach dem großen Vorstandsumbau feilt die Deutsche Bank weiter an den Zuständigkeiten in ihrem Führungsgremium. So dürfte Karl von Rohr, der im Zuge der neuen Strategie die Zuständigkeit für Privatkunden übernommen hat, seine Aufgabe als Arbeitsdirektor abgeben. Als Nachfolger für ihn seien Organisationschef Frank Kuhnke und der Neu-Vorstand Stefan Simon im Gespräch, bestätigten mehrere Insider dem Handelsblatt.

Die Überlegungen seien in einer frühen Phase, hieß es in Finanzkreisen. Letztlich sei aber nur noch offen, wann von Rohr die Aufgabe abgebe und wer sie für ihn übernehme. Ein Sprecher der Bank kommentierte die Informationen mit den Worten: „Arbeitsdirektor ist der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Karl von Rohr. Zu Spekulationen nehmen wir keine Stellung.“

Der Posten als Arbeitsdirektor ist mit Blick auf den geplanten Personalabbau von

18000 Stellen von zentraler Bedeutung in der Bank. Als Grund für den Neuzuschnitt der Aufgabengebiete im Vorstand hieß es, man wolle von Rohr entlasten. Der künftige Regulierungsvorstand Stefan Simon soll nur wenig Interesse an dem Job haben. So spricht einiges dafür, dass Organisationschef Kuhnke, der ohnehin die Kosten der Bank senken soll, neuer Arbeitsdirektor der Deutschen Bank wird. Yasmin Osman

> **Bericht** Seite 30